



s w e e t r a b b i t s
w i r r e t t e n K a n i n c h e n

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative

Außengehege Tanya

s w e e t r a b b i t s w i r r e t t e n K a n i n c h e n

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
susanne@sweetrabbits.de * www.sweetrabbits.de

Unsere Kaninchen bewohnen ein 14 qm großes Außengehege. Wir haben uns für ein teilüberdachtes Gehege entschieden, da gerade in den Sommermonaten eine gute Luftzirkulation wichtig ist. Daher wird das Gehege nach Bedarf an den nicht überdachten Stellen mit Wellblechen abgedeckt. Der nicht überdachte Bereich ist mit Volierendraht gesichert.

Als Bodenbelag nutzen wir Erde und Rindenmulch. Dieser lässt sich gut kompostieren und ist angenehm für die Tiere. Das Gehege komplett damit eingestreut.

Im Winter kommt Stroh auf den Rindenmulch.



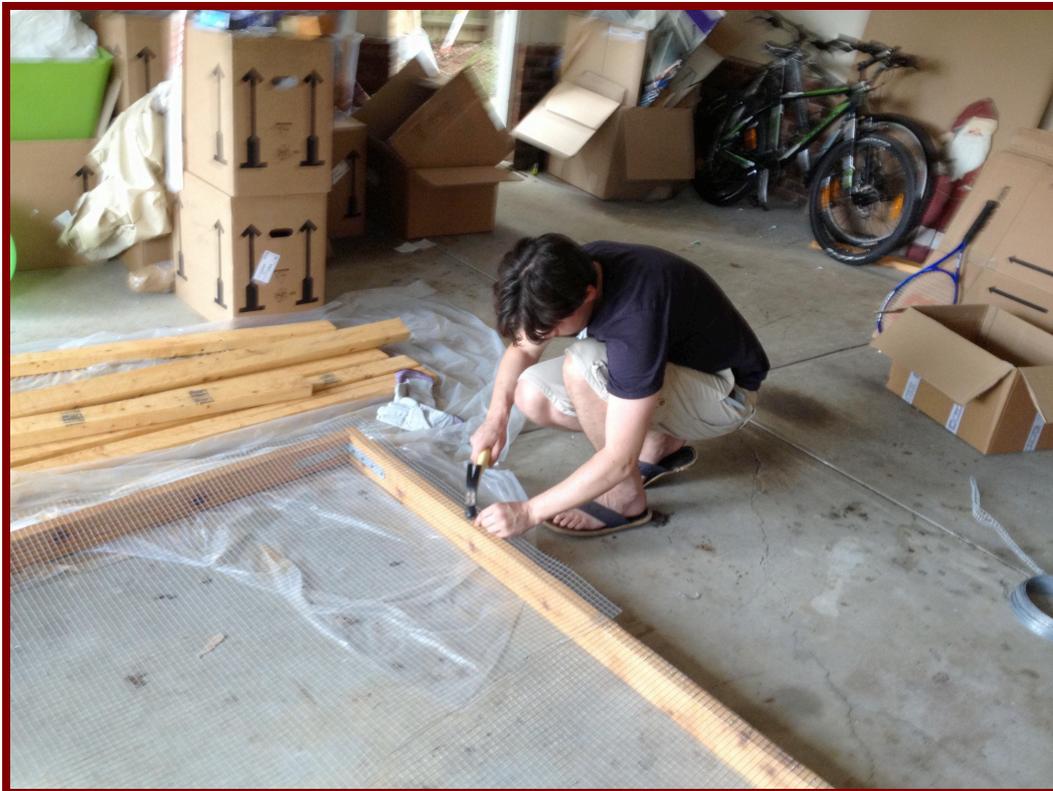
Den Platz für das Gehege haben wir unter den folgenden Aspekten ausgesucht:

Das Gehege sollte hauptsächlich im Schatten stehen und es sollte auch einen ausreichenden Wetterschutz bekommen. Daher wurde es in einem Seitengang geschützt zwischen unserem Haus und dem des Nachbars gebaut.



Zum Befestigen des Volierendrahtes haben wir uns für Krampen entschieden.

Den Rahmen haben wir in den Aushub gesetzt. Die Erde, die wir für das Gehege ausgegraben haben, wurde nach Fertigstellung des Geheges wieder auf den verdrahteten Boden geschüttet, damit keine Verletzungen entstehen können.



Das Holz hat einen zweifachen Anstrich bekommen. Dafür wurde Holzlasur verwendet, die einen Zwei-in-einem-Schutz bietet. Zum einen schützt sie vor Wind und Wetter zum Anderen gegen Schimmelbildung. Eine Grundierung wurde ebenfalls aufgetragen, dies empfiehlt sich, da das Holz dadurch länger erhalten bleibt.

Es wurden zwei Bodenrahmen gebaut und diese mit Winkeln aneinander verschraubt. Von dem Bodengerüst aus haben wir die Seitenteile angebracht auch hier haben wir mit Winkel gearbeitet.

Es empfiehlt sich Winkel zu nehmen, die vom Größenverhältnis genau ans Holz passen. Zu kleine Winkel bieten zu wenig Halt.



Die Seitenteile wurden einzeln in der Garage angefertigt und bereits mit Volierendraht versehen. Den hinteren Teil des Geheges wurde mit Nut- und Federbrettern festgeschraubt. Diese Bretter sorgen für eine gute Stabilität. Auch das praktische ineinanderstecken bietet eine zusätzliche Sicherheit, da so keine Lücken entstehen können.

Es empfiehlt sich allerdings die Bretter mit etwas Überstand anzuschrauben der später mit einer Stichsäge an das Gehege angepasst werden kann.

Man sollte sich nicht verunsichern lassen, wenn das Gehege anfangs instabil wirkt. Das ist bei Bauten von solcher Größe nicht ungewöhnlich. Die Stabilität kommt dann mit dem Bau der Seitenteile. Eine zusätzliche Stabilität bieten Winkel.

Auch ist es ratsam, eine Seite des Geheges komplett geschlossen zu bauen. Es bietet nicht nur Stabilität, sondern auch Schutz vor Wind und Wetter.



Das Gehege hat eine Türe. Von dort aus können die Kaninchen in den Garten und man kann in das Gehege. Wobei ich diese Türe für mich im Grunde gar nicht benutze, sondern von oben das Gehege erreiche.

Alle Seitenteile wurden von außen zur Sicherheit nochmals mit Dachlatten gegen den Draht verschraubt. Zur Stabilisierung der vorderen Seite wurden zwei Vierkanthölzer in jeweils der Mitte jedes Abschnitts befestigt. Dies bietet eine weiteren Halt für das Dach.

Den Rahmen der Deckel haben wir aus Dachlatten gebaut, diese haben wir mit Volierendraht vernagelt und mit Scharnieren an die hintere Seiten des Geheges angebracht, damit sie aufzuklappen sind. Wir haben insgesamt vier Deckel an das Gehege angebracht.

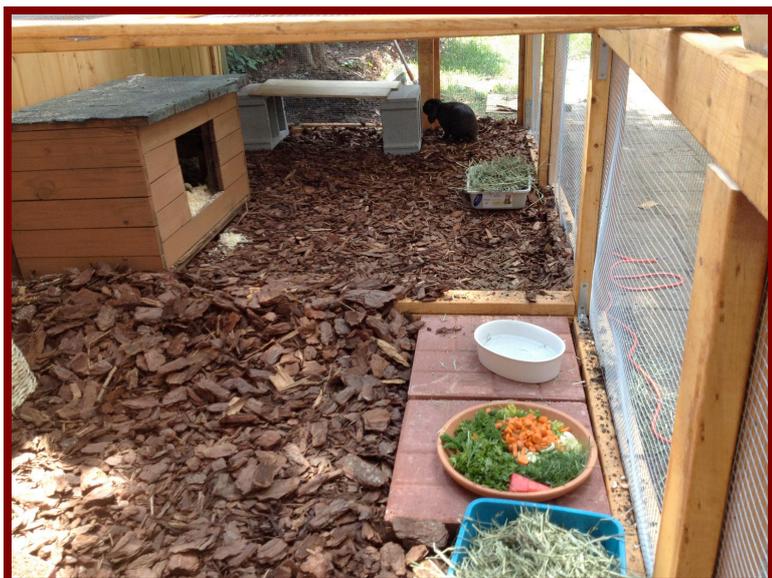
Daher ist es an jeder Stelle zu erreichen und die Deckel sind nicht so schwer anzuheben. Den geschlossenen Teil des Geheges haben wir mit einer OSB-Platte versehen und diese mit Bitumenschindeln belegt. Bitumenplatten müssen versetzt vernagelt werden, damit kein Wasser hindurch auf das Holz dringt.



s w e e t r a b b i t s
w i r r e t t e n K a n i n c h e n

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
susanne@sweetrabbits.de * www.sweetrabbits.de

Die Sandkiste habe ich mit Terrasseplatten ausgelegt, welche beim Baumarkt als Ausschußware für kleines Geld zu bekommen waren. Ebenso die Backsteine, welche als Umrandung dienen.







sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
susanne@sweetrabbits.de * www.sweetrabbits.de

Materialliste:

Kosten:

Vierkanthölzer 4x4 cm, gehobelt 15 st. a 3,50 m	ca. 55,00 Euro
Dachlatten zirka 20 Stück a 3,50 cm	ca. 25,00 Euro
3 Rollen Volierendraht	ca. 150,00 Euro
Winke, Schrauben, Nägel, Scharniere etc.	ca. 150,00 Euro
Terrassenplatten: 2,5m ² , 8 Euro (Ausschußware)	ca. 20,00 Euro
Bitumenschindeln	ca. 35,00 Euro
OSB-Platten: 1 Platte	ca. 15,00 Euro
Schutzanstrich: 2 Dosen	ca. 18,00 Euro
Holzplatten: 40 Stück	ca. 65,00 Euro

**Gesamtkosten ohne Inneneinrichtung:
ca. 533 Euro**

Wenn ihr noch Fragen habt, meldet euch einfach unter **tanya@sweetrabbits.de**.